

Nach dem Konfirmationsgottesdienst kam ein Gast auf mich zu: „Sie Pastoren müssen auch immer alles neu machen!“ Er spielte darauf an, dass ihm unsere Form des Gottesdienstes in vielen Teilen unbekannt war und schob es darauf, dass ich als Pastor mal was Neues machen wollte. Ich musste sehr lachen: Höre ich doch sonst eher den Vorwurf, dass wir in der Gartenkirche die seien, die die „alte“ Liturgie feiern!

Wie auch immer: Ob nun neu oder alt, die Form der Messe, wie wir sie in der Gartenkirche feiern, ist heute in einer evangelischen Kirche in Deutschland eine Seltenheit, wobei sie eine weltweit ökumenische Form ist: Lutheraner aus anderen Ländern fühlen sich bei uns sofort Zuhause! Sie ist auch Katholiken, Anglikanern und Protestanten weltweit gemeinsam. Die Messe ist aber auch ökumenisch im Sinne der Kirchengeschichte: Sie hat sich in der Alten Kirche herausgebildet, ist von der Reformation reformiert, aber nicht abgeschafft worden.

„Messe“ bedeutet also nicht, dass etwas alt oder neu, katholisch oder evangelisch ist, ist also nicht ein konfessioneller Begriff, sondern bezeichnet einfach, dass ein Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl gefeiert wird, in Unterscheidung z.B. zu einem Predigtgottesdienst oder einer Andacht oder einem Abendgebet. Eine Messe lebt von dem Gegenüber und Miteinander von Wort und

Abendmahl. Beides interpretiert sich dabei gegenseitig: Das Evangelium wird sinnhaft erfahrbar im Brechen des Brotes und Teilen des



Wie finde ich Gottesdienst in der Gartenkirche?

Über das neu gestaltete H

Kelches. Für Martin Luther war es gar nicht anders denkbar, dass eine Gemeinde immer beides am Sonntagmorgen feiert, weil beide Zeichen, die Schrift und das Abendmahl, Christus unter uns gegenwärtig werden lassen. So ist es im Übrigen auch schon in der Urgemeinde gewesen:

Der christliche Gottesdienst ist die Mahlgemeinschaft am Sonntagmorgen.



Ich mich im Gottesdienst der Kirche zurecht?

Heft zur Gottesdienstordnung

Eine Messe besteht immer aus 4 Teilen:

1. Eröffnung und Anrufung
2. Die Heilige Schrift
3. Das Heilige Abendmahl
4. Sendung und Segen

Das eigentliche Zentrum von Schrift und Mahl wird eingeleitet

von einer Phase der Bereitung und klingt aus in einem Ausblick und Abschluss.

Für viele, die zum ersten Mal unsere Messe mitfeiern, sind die vielen Dialoge und Gesänge und Zeichenhandlungen völlig fremd. Diese sind zwar auf der einen Seite die große Chance der Messe: Sie binden die Gemeinde aktiv in das Geschehen ein und machen die Feier zu einem sinnlichen Geschehen. Das macht es aber für einen, der als Gast kommt, auch sehr schwer: Er fühlt sich schnell ausgeschlossen, überfordert und fremd.

Mit dem neuen Logo und einem neuen Layout unserer Publikationen, wird es jetzt ab Sommer auch ein neu gestaltetes Heft geben, das die Ordnung der Messe, wie sie in unserer Gartenkirche gefeiert wird, übersichtlich wiedergibt. Darin werden nicht nur die Abläufe, liturgischen Gesänge und Dialoge zwischen Pastor und Gemeinde abgedruckt, sondern auch hilfreiche Regieanweisungen: Z. B. wann man aufsteht und sich setzt.

Ich hoffe, dass das neue Heft dazu beiträgt, dass auch Gäste und Neuankömmlinge sich schnell in unserem Gottesdienst zurecht finden, sich mit einbezogen fühlen und aktiv mitfeiern können!

Pastor Dietmar Dohrmann